

Der heiligsten Dreieinigkeit

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890

Der hei - lig - sten Drei - ei - nig - keit sei Lob und Dank in
E - wig - keit. O __ Jung-frau in dem Ster - nen - kranz, dir
wei - hen wir den Ro-sen-kranz. Dein Dienst er-freut uns je-der-zeit.

2. Der ew'ge Vater dich bestellt
dem Wort zur Mutter auserwählt,
Maria, unbefleckte Frau,
Königin der Himmelsau,
ganz schön allein
und makelrein!

3. O milde Mutter Jesu Christ,
die Braut des Heil'gen Geistes bist,
Jungfrau und Mutter allzumal,
der Trost der Evakinder all',
vor allen groß,
weil makellos!